

ARCHÄOLOGISCHE UNTERSUCHUNGEN IM KASTELL DER *ALA I BATAVORUM* *MILLIARIA* VON RĂZBOIENI-CETATE (KREIS ALBA)

ZUSAMMENFASSUNG

Die *Ala I Batavorum milliaria* war eine Eliteeinheit der Auxilien des römischen Dakien. Sie hatte ihr Standlager in Războieni, in einem strategischen Punkt höchster Bedeutung in halber Entfernung zwischen Napoca und Apulum und in unmittelbarer Nähe der Salzvorkommen von Ocna Mureș. Hier verlässt die kaiserliche Straße das Maroschtal in Richtung Potaissa und Napoca, während auf einer sekundären Straßenverzweigung in diesem Tal die Kastelle von Cristești und Brâncovenesti erreicht werden können. Die geographische Lage des Kastells machte es der Einheit aus Războieni möglich, das gesamte Zentrum Siebenbürgens unter Beobachtung zu halten und sich mit Leichtigkeit zu jedem bedrohten Limesabschnitt hin zu bewegen.

Die Untersuchungen der Grabungskampagnen 1995 und 1996 in Războieni verfolgten in erster Linie die Identifizierung des Standlagers der *ala I Batavorum milliaria* in der Gemarkung

von Războieni-Cetate. Es befindet sich in der westlichen Hälfte des Dorfes und zwar auf dem "Cetate"-Plateau, in Richtung des Ortschaftsteils Unirea II (Abb. 1). Das Kastell hatte Holz- und eine Steinbauphase, in denen die Ausrichtung der Barackenwände mit geringfügigen Veränderungen beibehalten wurde. Die Bauten der ersten Holzbauphase, mit dünnen Wänden, wurden hinsichtlich der Errichtung einer zweiten Holzbauphase, mit dickeren Wänden, niedergebrannt. Diese wurden ihrerseits, vor der Steinbauphase ebenfalls niedergebrannt.